

## **'Schüler helfen Schülern'** **Förderung am Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid**

Individuelle Förderung ist einer der Kernaspekte der neuen Schulpolitik in NRW. Im vergangenen Schuljahr, also noch bevor das neue Schulgesetz in Kraft trat, haben wir einen neuen Baustein unseres Förderkonzepts aktiviert: „**Schüler helfen Schülern**“.

Es handelt sich dabei um **ein schulinternes Nachhilfekzept**. Bei der Entwicklung sind wir von folgenden Überlegungen ausgegangen:

- Nachhilfe soll von Leuten geleistet werden, die sich in der eigenen Schule und ihren Besonderheiten gut auskennen.
- Maßnahmen zur Hilfe bei Leistungsschwächen sollen zeitnah, effektiv und für Eltern bezahlbar sein.
- Nachhilfelehrer sollen sowohl fachlich leistungsfähig wie auch methodisch und didaktisch vorgebildet sein.
- Nachhilfe soll nachhaltig sein – sie soll zu dauerhaften Leistungssteigerungen führen und daher über eine kurzzeitige, nur punktuelle Hilfe hinausgehen.
- Nachhilfe soll keine Dauereinrichtung sein. In Fällen, in denen Unterstützung über einen begrenzten Zeitraum keine Hilfe mehr darstellt, müssen Eltern und Lehrer gemeinsam nach anderen Lösungen suchen.

**Vor diesem Hintergrund haben wir das folgende Konzept entwickelt:**

- Nachhilfe wird von geeigneten, also fachlich versierten und interessierten Oberstufenschülern geleistet.
- Die Nachhilfe erfolgt in kleinen Gruppen, die aus zwei bis maximal vier Schülerinnen und Schülern bestehen.
- Die Oberstufenschüler, die Nachhilfe leisten, werden in einem Seminar (zeitlicher Umfang sechs Stunden) didaktisch und methodisch auf ihre Aufgabe vorbereitet. Hier kooperieren wir mit dem Evangelischen Kirchenkreis Lüdenscheid/Plettenberg. Frau Thimm, die das Seminar anbietet, ist Schulreferentin des Kirchenkreises und unterrichtet bei uns Ev. Religion.
- Die Nachhilfe erfolgt in festen Blöcken von jeweils 10 Stunden. Damit sind „Blitzkurse vor Arbeiten“ genauso ausgeschlossen wie Dauerlösungen. Eltern, Nachhilfeschüler und –lehrer schließen einen Vertrag.

Sie bezahlen als Eltern Staffelpreise, je nach Gruppengröße. Die Nachhilfelehrer erhalten 10 Euro pro Stunde, allerdings erst am Ende des 10-stündigen Blocks. Der geringe Überschuss wird für die Anschaffung spezifischer Arbeitsmaterialien für die Nachhilfeschüler verwendet.

**Schulen, in denen wir unser Projekt  
„Schüler helfen Schülern“  
vorgestellt haben und die es übernommen haben:**

**Lüdenscheid:      Bergstadtgymnasium**

**Altena:              Burggymnasium**

**Attendorn:        Rivius-Gymnasium**

**Iserlohn:          Gymnasium an der Stenner**

**Lennestadt:      Lennestadt-Gymnasium**

**Menden:          Heilig-Geist-Gymnasium**

**Plettenberg:     Albert-Schweitzer-Gymnasium**

**Köln:                Gymnasium Nippes**

Darüber hinaus hat der **WDR 5** im Jahre 2006 einen 5-minütigen Radiobericht über unser Projekt „Schüler helfen Schülern“ gesendet.

# **Schüler helfen Schülern**

Förderung in der Schule durch  
eigenverantwortliche und qualifizierte  
Nachhilfe

Modell entwickelt von K. Thimm und B. Sträterhoff

# INHALT

Konzept

Organisation

Seminar

Evaluation

# Konzept

- Konzeptionelle Grundlagen des Projekts „Schüler helfen Schülern“ am Zeppelin-Gymnasium in Lüdenscheid
- Teilnahmebedingungen an dem Projekt
- Aufgaben der Schule
- Qualitätsstandards für Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen
- Darstellung des Konzepts im Internet durch den Schulleiter

# Konzeptionelle Grundlagen des Projekts „Schüler helfen Schülern“

*Nach B. Sträterhoff und K. Thimm am Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid*

- Der Unterricht ist als **win-win Situation** konzipiert
- Die **Eigenverantwortlichkeit** aller Beteiligten steht im Vordergrund.
- Der Nachhilfeunterricht findet in der Regel in **Unterrichtsblöcken** zu je zehn Stunden statt.
- Eine **Nachhilfestunde** beträgt **60 min**. Die Unterrichtszeit ist unbedingt einzuhalten! Während dieser Zeit trägt der Nachhilfelehrer / die Nachhilfelehrerin die Verantwortung für die Nachhilfeschüler.
- Zu Beginn kann gemeinsam etwas gegessen oder getrunken werden. Der Unterricht soll durch Spiele oder Konzentrationsübungen **aufgelockert** werden, da die Nachhilfe direkt im Anschluss an den regulären Schulunterricht stattfindet.
- Die Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen erhalten **10 Euro pro Stunde**, wobei das Geld erst nach Beendigung des Unterrichtsblocks ausgezahlt wird.
- Sollte ein Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen aus Krankheitsgründen oder aufgrund anderer schulischer Verpflichtungen seine **Unterrichtsstunde** nicht erteilen können, so ist diese **nachzuholen**! Hingegen wird die Stunde nicht nachgeholt, wenn der Nachhilfeschüler / die Nachhilfeschülerin verhindert ist.
- Die Eltern zahlen vor Beginn eines Unterrichtsblocks. Die **Kosten** sind je nach Gruppengröße **gestaffelt**.
- **Übungsmaterial** wird von der Schule angeschafft bzw. von den Nachhilfelehrern / Nachhilfelehrerinnen in den Fächerordnern zusammengestellt. Jeweils ein Fachlehrer / eine Fachlehrerin übernimmt dabei die Patenschaft für ihr Fach.
- Jeder Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerin erhält die Möglichkeit, nach der 6. Stunde kostenlos für die Nachhilfe zu **kopieren**.

## Teilnahme am Projekt

- Nur **geeignete Oberstufenschüler / Oberstufenschülerinnen** (in Ausnahmefällen auch Schüler / Schülerinnen der 10. Klasse) werden als Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerin zugelassen.
- **Voraussetzungen** sind:
  - Zuverlässigkeit,
  - gutes - sehr gutes Fachwissen,
  - Spass am Umgang mit jüngeren Schülern/ Schülerinnen,
  - die Offenheit selbst Neues zu lernen
- Bei **zu vielen Interessenten** / Interessentinnen entscheidet der Fächerbedarf und die Jahrgangsstufe.
- **Schüler / Schülerinnen**, die im Rahmen dieses Projekts **Nachhilfe nehmen möchten**, melden sich im Sekretariat und geben bis zum jeweiligen Stichtag den mit ihren Eltern ausgefüllten Anmeldebogen ab. Eine spätere Anmeldung kann nicht berücksichtigt werden. Die Fachlehrer machen die Eltern oder Schüler / Schülerinnen gegebenenfalls auf die Möglichkeit der schulinternen Nachhilfe aufmerksam.
- Die Nachhilfe wird in der Regel pro Nachhilfeschüler / Nachhilfeschülerin pro Unterrichtsblock nur in **einem einzigen Fach** erteilt.
- Es besteht **kein „Rechtsanspruch“ auf Nachhilfe** von Seiten der Eltern an die Schule. Auswahlkriterien für die Nachhilfeschüler / Nachhilfeschülerinnen sind bei zu großer Nachfrage die Dringlichkeit des Förderbedarfs und die Motivation des Schülers / der Schülerin. Gegebenenfalls wird das Votum der Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen des letzten Blocks berücksichtigt.
- Eltern, die aus finanziellen Gründen vor der Anmeldung ihrer Kinder absehen, werden aus dem **Projektfördertopf** unterstützt.

## Aufgaben der Schule

- Die Schule übernimmt die Organisation der Nachhilfe und legt die **Rahmenbedingungen** fest.
- Sie stellt die **Nachhilfegruppen** zusammen und ordnet für jeden Unterrichtsblock jeder Gruppe einen Nachhilfelehrer / eine Nachhilfelehrerin und einen Klassenraum zu. Die Uhrzeit wird in Absprache mit dem jeweiligen Nachhilfelehrern / Nachhilfelehrerinnen festgelegt und dem Hausmeister und den Putzfrauen zur Kenntnis gegeben.
- Die Schule oder der Förderverein übernehmen die Regelung und Abwicklung der **Finanzen**.
- Die Schule organisiert (am besten mit externen Referenten) regelmäßige **Qualifizierungsseminare** zur Erteilung der Nachhilfe und bescheinigt die Teilnahme am Seminar sowie die Erteilung des Unterrichts in einem **Zertifikat**.
- Die Organisatoren des Projekts laden am Anfang eines jeden Unterrichtsblocks die Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen zu einem **Informationsgespräch** ein. Im Laufe des Unterrichtsblocks werden zwei **Supervisionstermine** angeboten.
- Die Schule **evaluiert** das Projekt fortlaufend mit Hilfe von Feedbackbögen.
- Die Schule stellt ein **Projekt Brett** für Informationen zur Verfügung.
- Die Schulleitung **informiert** die Eltern und Schüler / Schülerinnen über das Projekt.

## Qualitätsstandards für Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen

- Zu Beginn jedes Unterrichtsblocks wird ein **Beratungsgespräch** über den Förderbedarf jedes Nachhilfeschülers / jeder Nachhilfeschülerin **mit dem jeweiligen Fachlehrer / der jeweiligen Fachlehrerin** geführt.
- Mit dem Nachhilfeschüler / der Nachhilfeschülerin wird in der ersten Nachhilfestunde eines Unterrichtsblocks aufgrund seiner eigenen Einschätzung und der Meinung des Fachlehrers / der Fachlehrerin ein **Förderschwerpunkt vereinbart**.
- Der **Förderschwerpunkt** wird **schriftlich festgehalten** und soll von den Eltern mit ihrer Unterschrift zur Kenntnis genommen werden.
- Am Ende des Unterrichtsblocks wird bezüglich des Förderschwerpunkts mit jedem Schüler / jeder Schülerin ein **Abschlussgespräch** geführt. Dabei bekommt jeder Schüler / jede Schülerin ein qualifiziertes, mündliches Feedback.
- Die Nachhilfeschüler / Nachhilfeschülerinnen und Lehrer / Lehrerinnen füllen einen **Feedback-Fragebogen** aus, den die Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen an die Organisatoren des Projekts weitergeben.
- Die Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen nehmen **einmal** an dem **Qualifizierungsseminar** zur Nachhilfe teil, für das sie ein Zertifikat erhalten.
- Die Nachhilfelehrer / Nachhilfelehrerinnen nehmen zu Beginn eines **Unterrichtsblocks** an einem **Informationsgespräch** teil und im Laufe des Blocks an **einem der zwei angebotenen Supervisionsangebote**.
- Die **Eltern werden** von dem Nachhilfelehrer / der Nachhilfelehrerin eigenverantwortlich **benachrichtigt**: im Krankheitsfall des Nachhilfelehrers / der Nachhilfelehrerin (auch im Sekretariat der Schule bekannt geben!), bei unentschuldigtem Fehlen eines Nachhilfeschülers / einer Nachhilfeschülerin, schweren Störungen des Unterrichts oder großer Motivationslosigkeit.
- Wöchentlich ist am **Projekt Brett** auf neue Mitteilungen zu achten, bzw. bei Bedarf Mitteilungen zu hinterlassen.

# 'Schüler helfen Schülern' – Förderung am Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid

**Individuelle Förderung ist einer der Kernaspekte der neuen Schulpolitik in NRW.** Im vergangenen Schuljahr, also noch bevor das neue Schulgesetz in Kraft trat, haben wir einen neuen Baustein unseres Förderkonzepts aktiviert: „Schüler helfen Schülern“.

Es handelt sich dabei um ein schulinternes Nachhilfekzept. Bei der Entwicklung sind wir von folgenden Überlegungen ausgegangen:

- Nachhilfe soll von Leuten geleistet werden, die sich in der eigenen Schule und ihren Besonderheiten gut auskennen.
- Maßnahmen zur Hilfe bei Leistungsschwächen sollen zeitnah, effektiv und für Eltern bezahlbar sein.
- Nachhilfelehrer sollen sowohl fachlich leistungsfähig wie auch methodisch und didaktisch vorgebildet sein.
- Nachhilfe soll nachhaltig sein – sie soll zu dauerhaften Leistungssteigerungen führen und daher über eine kurzzeitige, nur punktuelle Hilfe hinaus gehen.
- Nachhilfe soll keine Dauereinrichtung sein. In Fällen, in denen Unterstützung über einen begrenzten Zeitraum keine Hilfe mehr darstellt, müssen Eltern und Lehrer gemeinsam nach anderen Lösungen suchen.

**Vor diesem Hintergrund haben wir das folgende Konzept entwickelt:**

- Nachhilfe wird von geeigneten, also fachlich versierten und interessierten Oberstufenschülern geleistet.
- Die Nachhilfe erfolgt in kleinen Gruppen, die aus zwei bis maximal vier Schülerinnen und Schülern bestehen.
- Die Oberstufenschüler, die Nachhilfe leisten, werden in einem Seminar (zeitlicher Umfang sechs Stunden) didaktisch und methodisch auf ihre Aufgabe vorbereitet. Hier kooperieren wir mit dem Evangelischen ~~Kirchenkreis~~ <sup>Kirchenkreis</sup> Kreisheim, Frau Thimm, die das Seminar anbietet, ist Schulreferentin des Kirchenkreises und unterrichtet bei uns Ev. Religion.
- Die Nachhilfe erfolgt in festen Blöcken von jeweils 10 Stunden. Damit sind „Blitzkurse vor Arbeiten“ genauso ausgeschlossen wie Dauerlösungen. Eltern, Nachhilfeschüler und –lehrer schließen einen Vertrag.

Sie bezahlen als Eltern Staffelpreise, je nach Gruppengröße. Die Nachhilfelehrer erhalten 10 Euro pro Stunde, allerdings erst am Ende des 10-stündigen Blocks. Der geringe Überschuss wird für die Anschaffung spezifischer Arbeitsmaterialien für die Nachhilfeschüler verwendet.

**Hier finden Sie die entsprechenden Dokumente:**

## **Organisation**

- Schreiben des Schulleiters an alle Erziehungsberechtigten
- Brief an die Erziehungsberechtigten, deren Kinder am Projekt teilnehmen
- Schreiben an die interessierten Schüler und Schülerinnen, die Nachhilfe erteilen möchten
- Vertrag
- Zertifikat
- Projektbrett
- Anwesenheitsliste / Kursbuch

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,  
an unserer Schule wird das Projekt „**Schüler helfen Schülern**“ angeboten. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern mit Schwächen in den Hauptfächern eine **kostengünstige Möglichkeit qualifizierter Nachhilfe** zu ermöglichen.

Dazu werden die in der Oberstufe unterrichtenden Lehrkräfte gebeten, Schülerinnen und Schüler zu benennen, die sowohl fachlich geeignet als auch zuverlässig und sozial kompetent sind, Nachhilfe zu erteilen.

Diese Schülerinnen und Schüler sollen - nach Fächern getrennt – Nachhilfe für **Kleingruppen von 2 – 4 Schülern** in den Räumen unseres Gymnasiums erteilen.

Die Projektleiter werden die nachhilfgebenden Schülerinnen und Schüler pädagogisch und didaktisch qualifizieren und beraten. Ferner werden sie überprüfen, ob der Nachhilfeunterricht ordnungsgemäß verläuft.

Eine **Qualitätssicherung** wird durch „**Qualifikation**“ und **Begleitung der nachhilfgebenden Schülerinnen und Schüler** durch Lehrer der Schule gewährleistet.

Die Anwesenheit der Nachhilfeschüler wird von den nachhilfgebenden Schülerinnen und Schülern kontrolliert. Sollte es zu Unstimmigkeiten kommen, werden sich die nachhilfgebenden Schülerinnen und Schüler mit Ihnen in Verbindung setzen.

Um Kontinuität gewährleisten zu können, werden **Unterrichtsblöcke von jeweils 10 Stunden** angeboten (eine Stunde pro Woche). Es wird nicht möglich sein, sich nur „mal eben“ z.B. vor einer Klassenarbeit in diese Nachhilfe einzuklinken. Es soll eine dauerhafte Verbesserung des Leistungsstands erreicht werden. Der Preis hängt von der Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ab. Er erhöht sich, falls Gruppen kleiner sind, dementsprechend:

Anzahl der Schüler pro Gruppe	Kosten pro Unterrichtsblock
4	30,00 €
3	40,00 €
2	60,00 €

Eine Erstattung für nicht in Anspruch genommene Stunden ist nicht möglich.

Falls Sie von dem o.a. Angebot Gebrauch machen möchten, bitten wir darum, uns **bis zum 31.01.2008** den anhängenden Abschnitt zukommen zu lassen (über das Sekretariat). Die SchülerInnen werden dann kurzfristig mit den Nachhilfelehrern zusammengerufen, um Zeit und Ort des Nachhilfeunterrichtes zu vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werth  
- Schulleiter-

Dr. Sträterhoff  
- Projektleiterin –

-----  
Wir würden das Nachhilfeangebot „Schüler helfen Schülern“ gerne in Anspruch nehmen, und zwar

- im Fach: \_\_\_\_\_
- für unsere Tochter/unseren Sohn: \_\_\_\_\_
- Klasse: \_\_\_\_\_ unsere Telefonnr.: \_\_\_\_\_

Uns ist bekannt, dass die Kosten je nach Teilnehmerzahl zwischen 30 und 60 Euro für einen Nachhilfeblock von 10 Stunden liegen. Diesen Betrag werde ich im Voraus entrichten. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Projekt: „Schüler helfen Schülern“

### Projektleiterinnen:

Wir verpflichten uns, die nachhilfgebenden Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und den organisatorischen Rahmen der Nachhilfe zu übernehmen.

\_\_\_\_\_  
Barbara Sträterhoff (Lehrerin am „Zepp“)

\_\_\_\_\_  
Katja Saamer (Schulpfarrerin)

### OberstufenschülerInnen (Nachhilfgebende Schülerinnen und Schüler):

Ich werde 10x Nachhilfe erteilen und an den drei Sitzungen des Kurzlehrgangs teilnehmen. Nach Erteilung der 10 Nachhilfestunden erhalte ich 100 Euro.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

### Anmeldung

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn \_\_\_\_\_,

Schüler /Schülerin der Klasse \_\_\_\_\_, **verbindlich** für 10 Nachhilfestunden im

Fach \_\_\_\_\_ bzw. in den Fächern \_\_\_\_\_

an. Ich werde die 30 / 40 / 60 € (Nichtzutreffendes streichen) **pro Unterrichtsblock bzw. pro Fach (je nach Gruppengröße)** rechtzeitig im Voraus entrichten.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

### NachhilfeschülerIn:

Ich werde 10x am Nachhilfeunterricht teilnehmen.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



Ev. Kirchenkreis · Postfach 15 69 · 58465 Lüdenscheid

**BRIEFKOPF DER SCHULE**

**Pfrn. Katharina Thimm**

🏠 Hohfuhstraße 36 (HkD)      Telefon:  
58509 Lüdenscheid      0 23 51/66 58 24

✉ Postfach 15 69      Telefax:  
58465 Lüdenscheid      0 23 51/18 07-77

eMail: schulref-lued@t-online.de  
www.evangelisch-im-sauerland.de

05.03.07

## ZERTIFIKAT

### über die Teilnahme an dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ am Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid

«Anrede» «Vorname» «Name» hat im Schuljahr 2005 / 2006 an drei Seminareinheiten zum Thema „**Coaching zum Erteilen qualifizierter Nachhilfe**“ teilgenommen.

Thematische Schwerpunkte waren:

- Klärung von Motivation, Zielen, Rahmenbedingungen und Setting
- Methoden der Arbeits,- Zeit- und Lernplanung
- Kommunikationstraining, Konfliktmanagement

Parallel hat «Anrede» «Vorname» «Name» eigenverantwortlich Nachhilfeunterricht für eine Kleingruppe von Schülern / Schülerinnen vorbereitet und durchgeführt.

Das Projekt wurde von Frau Dr. Sträterhoff und Schulreferentin Katharina Thimm (Supervision) geleitet.